



Pfarrblatt

der Pfarre Paudorf-Göttweig

Das Geheimnis des Marien-Bildes von St. Blasien

1733 malte Samuel Hötzen-
dorfer die beiden Seiten-
altar-Bilder für St. Blasien:
„Maria mit dem Jesuskind“
und „hl. Benedikt“. Um Weihnachten
lüftete der Paudorfer Ikonen-
maler Leo Pfisterer nach privaten
Recherchen das Geheimnis um das
Marienbild. Es handelt sich um
eine der zahlreichen in der Barockzeit
gemalten Kopien des Gnadenbildes
„Mater Monachorum“ (Mutter der
Mönche). Eine der Kopien findet
sich im Schloss Niederaichbach,
dem Drehort der TV-Serie „Um Him-

mels Willen“, und ist in der Serie
immer wieder zu sehen. Das Original
aus dem 13./14. Jhdt. befindet sich
in der römischen Kirche San Benedetto
in Piscinula. Einer Legende nach
habe Benedikt vor diesem Bild
gebetet, ehe er dem Trubel Roms
entfloh und Einsiedler sowie später
Gründer von Montecassino wurde.
Leo Pfisterer fand auch den Bezug
zum Auszugsbild „Papst Gregor d. Gr.“
über dem Marienbild. Es ist ja
bemerkenswert, dass man das Bild
des Benedikt-Biographen nicht

über jenem des Mönchsvaters,
sondern über dem Marienbild
angebracht hat: Die Kirche San
Benedetto in Piscinula wurde
über den Ruinen des Hauses
erbaut, das einst der Familie
des Papstes Gregor gehörte.
Das Jesuskind des Marienbildes
hält in der linken Hand ein
Kreuz, mit der rechten Hand
segnet es.

Auch im Kloster der Benediktinerinnen
von Steinerkirchen befindet sich
nach Recherche von Leo Pfisterer
eine Kopie (Leihgabe des Stiftes
Kremsmünster). Dort heißt es:
„Benedikt hat als Knabe diese
Mutter verehrt in diesem Bild.
Verehere sie in der Jugend,
verehere sie als Erwachsener,
so wirst auch Du ein Gesegneter
sein“.

Wo man Gottes Nähe spürt

Noch nie wurde St. Altmann
tagsüber von so vielen Menschen
besucht wie in der Zeit der Corona-
Pandemie. Das beweist auch der
Opferstock. In ihn wurde vom

1.11.2020 bis 31.10.2021
mehr als dreimal soviel Geld
geworfen als zwei Jahre zuvor:
Beinahe 2.000 Euro! Die
Opferspenden bei Messen
betragen in dieser Zeit nur
2/3 jener des Jahres 2019,
da der Gottesdienstbesuch
in der Corona-Zeit in
gleichem Ausmaß zurück-
gegangen ist. In der Corona-
Zeit ist die ganzjährig
offene Kirche St. Altmann
ein von vielen Menschen
besuchter Ort, um bei Gott
Kraft zu tanken.



Wer will die Pfarre in den nächsten Jahren mitgestalten?

Am 20. März wird der Pfarrgemeinderat neu gewählt.

Unser Pfarrgemeinderat hat in den letzten 35 Jahren schier Unglaubliches auf die Beine gestellt, allein in baulicher Hinsicht: Neubau von St. Altmann, Renovierung des Hellerhofs und von St. Blasien. Kosten: 2,8 Mill. Euro, davon hat allein die Pfarre 1,5 Mill. Euro aufgebracht – und abertausende Stunden freiwilliger Helferinnen und Helfer.

So uns keine Katastrophen heimsuchen, ist diese kräftezehrende Bauära jetzt zu Ende. Wir können uns voll und ganz auf das Leben einer christlichen Gemeinschaft konzentrieren.

Das ist wichtig für das HEUTE, aber auch für das MORGEN.

Gesellschaft und Kirche sind in einem gewaltigen Umbruch.

Ich bitte besonders – nicht nur, aber auch – junge Erwachsene, im Pfarrgemeinderat mitzumachen. Vielleicht können sich einige Befreundete zusammenschließen.

Es geht um Euch und Eure Kinder.

Kein Pfarrgemeinderat hat ein vorgegebenes Programm abzuarbeiten.

Jeder bestimmt immer neu die Schwerpunkte.

Niemand muss fürchten, das Bisherige ungefragt weiter abarbeiten zu müssen.

Diese Angst ist bei manchen vorhanden, weil unser Pfarrgemeinderat im Vergleich zu jenen anderer Pfarren Herkules-Arbeit geleistet hat.

Priester werden weniger, Pfarren werden zusammengelegt.

Wir müssen uns rechtzeitig darauf vorbereiten.

Wir besitzen Einzigartiges, das es für die Zukunft zu bewahren gilt – nicht nur den Hellerhof, der kein klassischer Pfarrhof, sondern ein offenes Haus ist.

Das hat sich in der Corona-Zeit bewährt: Die Kirche wird täglich von Zahlreichen besucht, um bei Gott Kraft zu schöpfen.

Auf dem Höhepunkt der Pandemie waren einmal bis zu 100 Personen an einem Tag im Garten...

Es kamen auch viele, die sonst mit der offiziellen Kirche nicht viel am Hut haben. Gott sei Dank! Er ist für alle da. Unsere Pfarre will es auch sein.

Bitte, helft mit, das HEUTE und das MORGEN zu gestalten.

Fußballerisch gesprochen, bin ich selbst bereits in der Nachspielzeit.

Doch das „Spiel“ geht weiter. Es liegt in Euren Händen.

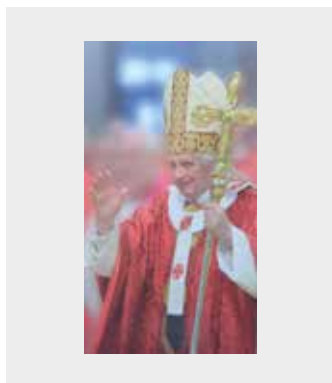
Ich bin zu jedem Gespräch bereit. Auch via Telefon (02736/7340) oder Internet:

ja.kirchenzeitung@aon.at

P. Udo

Papst Benedikt XVI. dankt den drei „Benedikt“

Drei Jugendliche mit dem Taufnamen Benedikt haben Papst emeritus Benedikt XVI. Weihnachtsgrüße gesandt. In einem über die Apostolische Nuntiatur Wien übermittelten Schreiben dankte dieser und ließ jedem von ihnen ein Bildchen (siehe Foto) übermitteln.



Landeshauptmann a. D. Dr. Erwin Pröll 75



Am 24. Dezember 2021 feierte Landeshauptmann a. D. Dr. Erwin Pröll seinen 75. Geburtstag. PGR Gebhard Sommerauer chauffierte P. Udo am Vortag nach Radlbrunn, um mit einer Torte des Konditormeisters Mario Koller zu gratulieren.

Obwohl die beiden unangemeldet waren, empfing und bewirtete der Jubilar

sie eine gute halbe Stunde lang im Wohnzimmer seines Hauses. Landeshauptmann Erwin Pröll ist der Pfarre Paudorf-Göttweig seit vielen Jahren in großer Freundschaft verbunden. Allen drei Kirchen: St. Altmann, St. Blasien und St. Georg.

2003 wurde der Verein „Freunde der Kirche St. Georg auf dem Göttweiger

Berg“ gegründet. Dr. Erwin Pröll übernahm sofort den Ehrenschatz. **2005** eröffnete er gemeinsam mit dem Wiener Bürgermeister Michael Häupl die renovierte Kirche St. Blasien in Klein-Wien – nach der Neuweihe durch Abt Clemens Lashofer.

2015 feierte er mit 400 Teilnehmern im Hellerhof das Fest „Hl. Altmann – 950 Jahre Bischof von Passau“. **Die erste Begegnung** von P. Udo, damals Pfarrer in Pfaffendorf, mit dem jungen Landesrat Erwin Pröll fand um 1980 in Haugsdorf statt. Anlass: Neueröffnung der aus Ragelsdorf (Pfarre Pfaffendorf) dorthin verlegten Gurkengenossenschaft.

Unsere Pfarre hat viele Besonderheiten

PFARRE:

- Partnerpfarre TREBIC; Kooperation mit der LEBENSHILFE; Santiago-Pilger-Quartier

KINDER-JUGEND:

- Jungschar, Kinderspiele (Martin, Hl. Abend, Evangelien, Blasius, Georg und Altmann); Pfarrball; Jugendmessen (Hallohofween u.a.)
Als einziger im Dekanat besucht der Pfarrer noch wöchentlich Schule und Kindergarten.

GOTTESDIENST-ORTE:

- Wir besitzen zahlreiche Gottesdienst-Orte: 4 Kirchen (St. Altmann,

St. Johannes d.T., St. Blasien und St. Georg); 7 Dorf-Kapellen; die 7-Mark-Steine; Waxenberg mit Gipfelkreuz; wunderbare Plätze in der Natur

KULTUR:

- Zwei Museen, davon eines der Pfarre; Frau Ava Gesellschaft für Literatur; Kirchen-Konzerte (Orgel; MK u.a.), Schriften über die Geschichte unserer Pfarre

NATUR:

- GARTEN mit Skulpturen (Erzbischof Dietmar, Kard. König, Richard Bamberger) und Teich

GOTTESDIENST und GOTTES WORT:

- Wöchentliche Dorf-messen; Feier nicht nur der Kirchweihe (12.9.), sondern auch der Kirchenpatrone (Altmann, Blasius, Georg) und der 7 Kapellenpatrone; Jahresschlussvesper; Silvestermette; Bibelrunden

KOMMUNIKATION:

- Monatliches Pfarrblatt; laufend aktualisierte Homepage; Pfarrkalender

Mehr als 40 Tage im Jahr feiern wir Gottesdienste AUSWÄRTS:

- M&M – die Kirchen der Heimat kennen-

lernen, Wallfahrten, Messen in der Natur

Vieles ist in unserer Pfarre wie anderswo auch

- Sonntagsmessen, Sakramente und Begräbnisse; Gottesdienste gestaltende Musikerinnen und Musiker; Ministranten, Sternsinger und Ratschen-Kinder; Pfarrfest; Bildungswerk; Bibliothek (Koop. mit Gemeinde); Senioren-runde

Wünschenswertes:

- Jugendgruppe nach Firmung;
- Kirchenchor
- Weitere Wortgottesdienst-Leiter
- Lektoren und auch Kommunion-Spender

Silvestermette ohne „Kirchenwirt“

An der Silvestermette 2021 in der Kirche St. Georg (Corona-bedingt ohne Agape) nahmen 14 Personen teil. Gedacht wurde dabei auch des tags zuvor im 50. Lebensjahr plötzlich verstorbenen „Kirchenwirts“ Kurt Frühwirth. Kurt hat mit seiner Gattin Barbara von Anfang an die Silvestermette in St. Georg mitorganisiert und gestaltet. Sie spielte stets

Gitarre, er lud nach der Messe immer zu heißem Leberkäse (den er auch sponserte) und Glühwein ein. Die Feier 2021 fand unter außerordentlichen Bedingungen statt: Um Mitternacht hatte es etwa 11 Grad Celsius. Ein heftiger Sturm (Spitzen bis zu 80 km/h) löschte selbst die Sturmlichter aus. Für deren Ersatzbeleuchtung am Altar sorgte „Mesner“ Ewald Rinnofner. Allen: Danke!



Schützen-Fest! Kommt auch Krebs-Fest?



Corona-bedingt konnte das „Schützenfest“ nicht termingerecht gefeiert werden. Es wurde in kleinem Rahmen und unter strengster Regel-Einhaltung am 28. Dezember nachgeholt. Unser Bild zeigt

„Schützen“ nach der Messe und vor der Feier im Hof. Angeregt wurde von Marlene Postler auch ein „Krebs-Fest“. Interessierte mögen sich mit ihr bzw. ihrer Familie in Verbindung setzen.

Sternsinger 2022

Wie im Vorjahr konnten auch heuer die Sternsinger nur durch die Dörfer ziehen, jedoch kein Haus betreten. Bestens gedankt sei der Organisatorin Mag. Maria Harm, den „Heiligen Drei Königen“ und allen Begleitpersonen.



90 Jahre jung



Kommunionsspenderin und Vorbeterin.

Viele Jahre leitete sie die Runde der Hellerhof-Senioren.

Ihren aufmerksamen Augen entgeht kaum etwas. Merkt sie einen Fehler, kritisiert sie nicht später, sondern hilft prompt.

Als im Herbst der Hellerhof-Mesner krankheitsbedingt ausfiel, ist sie sofort eingesprungen. Danke für alles!

Wie Recherchen vor einigen Jahren ergaben, ist sie mit dem Komponisten Franz Liszt blutsverwandt. Ihr Haus ist auch das Geburtshaus des einzigen aus Paudorf stammenden Göttweiger Abtes, Engelbert Schwerdtfeger.

Am 4. Jänner feierte Herta Hochgötz ihren 90. Geburtstag. Am Sonntag davor gratulierte der Pfarrgemeinderat nach der von ihrer Enkelin Mag. Sonja Burchhart musikalisch gestalteten Messe. Seit Jahrzehnten ist die Jubilarin in der Pfarre unermüdlich tätig: Im Pfarrgemeinderat, im Kirchenchor, als Lektorin,



Bethlehem-Licht



Auch heuer konnte das Bethlehem-Licht von St. Blasien und St. Altmann abgeholt werden. Die ersten, die dies im Hellerhof ta-

ten, waren Mitglieder des Paudorfer Pensionistenverbandes unter der Leitung ihres Obmanns Leopold Lechner.

Jahresschlussvesper



Die von einem Quartett der MK Fladnitztal (Leitung: Ehrenmusikkapellmeister

Dietmar Magnet) im Hellerhof-Garten gestaltete Jahresschlussvesper am



Stephani-Tag wurde von nur 10 Personen besucht – unter ihnen Bürgerm. a.

D. Reg.-Rat Josef Böck. Im Vorjahr sind 35 Personen gekommen.

Termine Februar 2022

Corona-bedingt sind Änderungen möglich. Bitte, die Aushänge bei Kirchen und Kapellen beachten.

1.2.	DI	St. Blasien: 8.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
2.2.	MI	10.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.
3.2.	DO	St. Blasien: 8.00 hl. Messe f.+Fr. Blasius Kerschbaum; Erteilung des Blasius-Segens
4.2.	FR	Göttweig: 19.00 Monatswallfahrt
5.2.	SA	18.00 hl. Messe f.+Elt. Hermann u. Veronika Skorsch u. Br. Karl; f.+Walter Lichtblau u. Ang.
6.2.	SO	5. Sonntag im Jahreskreis 9.00 hl. Messe f.+M. Maria Tiefenbacher; f.+Elt. Johann u. Rosa Ettenauer; f.+Tanten Anna Schwarz u. Karoline Sattler; f.+G. Josef Srsa, Sohn Christian u. Elt.; Um Gottes Segen für die Familien Bonamico, Lazzeri und Nicolussi; Zu Ehren der Muttergottes
7.-11.2.	MO-FR	Keine hl. Messe
12.2.	SA	18.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.; anschl: Information für Pfarrgemeinderats-Kandidaten
13.2.	SO	6. Sonntag im Jahreskreis 9.00 hl. Messe f.+Elt. Maria u. Franz Fahrnecker; f.+Anna Winter u. Ang.; f.+Elt. Leopold u. Leopoldine Rohskopf; f.+Karoline Sattler; f.+Andrea Sperl; f.+G.u.V. August Hochgötz u. S. Gerhard; f.+Ernst, Otto u. Anna Fink; St. Blasien: 10.30 hl. Messe f.+G.u.V. Josef Preiss, To. Monika, Elt. u. Schwiegerelt.; f.+M. Katharina Eberl u. Ang.; f.+Charlotte Kerschner; f.+Elt. Franz u. Maria Magerl; f.+G.u.V. Rudolf Wintersberger u. Ang.
14.2.	MO	8.00 hl. Messe f.+Leopoldine Handler u. Juliane Christoph
15.2.	DI	St. Blasien: 8.00 hl. Messe f.+Elt. Josefa u. Josef Schreff u. Br. Josef
16.2.	MI	10.00 hl. Messe
17.2.	DO	8.00 hl. Messe
18.2.	FR	10.00 hl. Messe W. Kienzl-Museum: 19.00 Kabarett: Flo & Wisch - Lockvögel
19.2.	SA	18.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
20.2.	SO	7. Sonntag im Jahreskreis 9.00 hl. Messe f.+Richard u. Maria Bamberger; f.+Johann Binder; f.+Wolfgang Rockenbauer; f.+Helmut Auer; f.+G. Emil Desinger u. Br. Werner Rötzer
21.2.	MO	8.00 hl. Messe
22.2.	DI	St. Blasien: 8.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.
23.2.	MI	10.00 hl. Messe
24.2.	DO	8.00 hl. Messe
25.2.	FR	10.00 hl. Messe
26.2.	SA	18.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
27.2.	SO	8. Sonntag im Jahreskreis 9.00 hl. Messe f.+Oliver Wanek; f.+Anton Bauer; f.+Helmut Lechner; f.+Großelt. u. Elt. Maria u. Johann Skorsch; anschl.: Elternbesprechung „Erstkommunion 2022“
28.2.	MO	8.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.



Auf dem Friedhof Hellerhof wurden bestattet:

- › Helmut Lechner (45.Lj.; Palt)
- › Kurt Frühwirth (50.Lj.; Hörfarth)

Auf dem Friedhof Klein-Wien wurden bestattet:

- › Hermine Grubmüller (89.Lj.; Krems)
- › Emmerich Higatsberger (79.Lj.; Meidling)

Auf dem Friedhof Krustetten wurde bestattet:

- › Gottfried Danner (70.Lj.)

Pfarrblatt der Pfarre Paudorf-Göttweig

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre. Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7. Verantw. Red.: P. Dr. Udo Fischer. Layout: MMag. Beatrix Bakondy. Hersteller: Druckerei Rutzky GmbH, 3100 St. Pölten, Düreruerg. 30. Pfarrhof Hellerhof: T: 02736/7340; E: pfarre-paudorf@gmx.at; www.pfarre-paudorf.com.

Das Jahr 2021

Taufen / Begräbnisse

	T	B		T	B
Eggendorf	–	1	Meidling	1	3
Höbenbach	6	1	Paudorf	3	12
Hörfarth	–	–	Steinaweg	–	1
Klein-Wien	–	1	Göttweig	–	2
Krustetten	2	1	Auswärts	6	9

18 Taufen

2021 wurden 18 Kinder (2020:19) getauft, darunter 12 (2020:13) aus der Pfarre.

4 Trauungen

2021 fanden 4 Trauungen (2020: 0) statt, darunter waren 2 Paare von auswärts.

31 Begräbnisse

Das Totenbuch verzeichnete 31 Begräbnisse, darunter von 9 Personen, die auswärts wohnten. Es verzeichnete 20 Begräbnisse für den Friedhof Hellerhof, 7 für den Friedhof Klein-Wien.

22 Austritte

2020 haben 22 Pfarrmitglieder (2019: 20) die katholische Kirche verlassen. Die Zahlen für 2021 liegen noch nicht vor.

1 Kircheneintritt

2021 ist eine Person (2020: 5) wieder in die katholische Kirche eingetreten

Kirchenrechnung 2021

(Vergleichszahlen von 2020)

Pfarrkassa

Wichtigste Einnahmen

17.060	(7.408)	Corona-Hilfsfonds (2020/2021)
9.015	(7.408)	Klingelbeutel (SO/WO)
7.220	(6.894)	Pfarrblatt-Spenden
3.050	(3.208)	Messintentionen
1.054	(697)	Klingelbeutel (Begräbnisse)

Wichtigste Ausgaben

7.125	(6.848)	Pfarrblatt
3.056	(3.846)	EVN Heizung Pfarrzentrum und Heizung und Licht für die Kirchen St. Altmann, St. Blasien und St. Johannes d. T. (AJD-Museum)
2.386	(1.261)	Musiker, Organisten
1.436	(1.786)	Versicherungen
1.621	(1.621)	Wasser, Kanal

Kirchenkollekten

10.813	(12.122)	Sternsinger, Mission, vorgeschriebene Sammlungen und Sonderaktionen
--------	----------	---

Pfarrzentrum & St. Blasien

Einnahmen

2.733	(1.614)	Adventmarkt
1.682	(100)	Pfarrfest
3.336	(4.716)	Kranzspenden
6.655	(6.848)	Pfarrkalender
–	(3.601)	Pfarrball
1.516	(441)	Tauf- und Trauungsspenden
2.156	(773)	Opferstock und Führungen
2.177	(380)	Palmbuschen
3.260	(226)	Diverse Spenden
725	(610)	Buch „Altmann“

Ausgaben

7.167	(384)	Garten Hellerhof
2.779	(2.182)	St. Johannes d.T.
811	(239)	St. Blasien

St. Blasien dankt

Herzlichst gedankt sei allen, die bei der Begräbnismesse für den verstorbenen Emmerich Higatsberger aus Meidling Kranzspenden für die Kirche St. Blasien gegeben haben.



St. Altmann dankt

Herzlichst gedankt sei allen, die bei der Begräbnismesse für den verstorbenen Helmut Lechner aus Palt Kranzspenden für die Kirche St. Altmann gegeben haben.



St. Altmann dankt

Herzlichst gedankt sei allen, die bei der Begräbnismesse für die verstorbene Hermine Grubmüller aus Krems Kranzspenden für die Kirche St. Altmann gegeben haben.

Kirchenreform: Kaum Echo auf Papst-Einladung

Papst Franziskus hat einen Prozess für mehr „Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“ in der Kirche initiiert. Er will, dass alle gehört werden, doch das Echo ist schwach. Bei uns lagen vier Wochen hin- durch (bis zum 9.1.2022) im Vorraum der Kirche Fragebögen auf. Nur fünf wurden ausgefüllt retourniert. Ist Corona schuld oder der Umstand, dass eigentlich kaum mehr wer echte Reformen erwartet?

Erstkommunion 2022

16 Eltern sind am 16. Jänner der im Pfarrblatt veröffentlichten Einladung zur Besprechung der „Erstkommunion 2022“ gefolgt und haben ihre Kinder angemeldet.

Corona-bedingt sind Nachmeldungen möglich. Aufgrund der rapide steigenden Omikron-Zahlen und des vom 15. Jänner auf Ende Februar verlegten Endes der „Sicherheitsphase“ für Schulkinder konnte noch kein konkreter Vorbereitungsplan erstellt werden. Die Eltern wurden daher für **27. Februar** zu einer (hoffentlich) fina-

len Besprechung nach der Sonntagsmesse eingeladen. Die außerschulische Vorbereitung beginnt traditionellerweise am Aschermittwoch.

Die beste und wichtigste Vorbereitung ist die **Mitfeier der hl. Messe**. Diese ist jederzeit möglich. Bedingungen: Maskenpflicht und Mindestabstand (1 m) für Menschen, die nicht in einem Haushalt wohnen. Für letztere gilt derzeit, dass auch am Kirchenplatz Maskenpflicht gilt, wo ein Abstand von 2 m nicht eingehalten werden kann.

Nach Leopoldi: Freude und Dank

Beim Leopoldi-Fest in Klosterneuburg gelang ein Schnappschuss: Ministranten aus Paudorf vor der Landesprominenz.

Letztere erhielten auch Erinnerungsfotos. NR-Präsident Wolfgang

Sobotka, LH Johanna Mikl-Leitner und LH-STV. Stephan Pernkopf sandten umgehend Dankeschreiben.

Letzterer wies darauf hin, dass auch er einst Ministrant gewesen ist.



Hirtenspiel zweimal aufgeführt



Corona-bedingt musste die Kindermette geteilt werden. Zur ersten kamen 90, zur zweiten 180 Kinder und Erwachsene.

Ein besonderer Dank gilt den Kindern, die auf Initiative von PGR Andrea Kieninger das Hirtenspiel zweimal aufgeführt haben.

Pinnwand

Immer mehr Urnen-Beisetzungen

Aufgrund der Pandemie nehmen Urnen-Beisetzungen rasant zu: 2021 waren es bereits 13 von insgesamt 31 Begräbnissen. 2019 waren es erst 5, im ersten Corona-Jahr 2020 hingegen bereits 9.

Begräbnisfeier live übertragen

Für den im 54. Lebensjahr verstorbenen Pavel-Dan Faina gestaltete die Kremser rumänische Baptistengemeinde in St. Altmann eine beeindruckende Begräbnisfeier. Der Gottesdienst war der erste, der aus der Kirche im Hellerhof per Livestream übertragen wurde. Die Baptistengemeinde verfügt über engagierte junge Techniker.

Göttweiger Sonderausstellung 2022

Die Göttweiger Sonderausstellung 2022 steht unter dem Thema „Hinaus in die Welt! Göttweiger Mönche auf Reisen!“